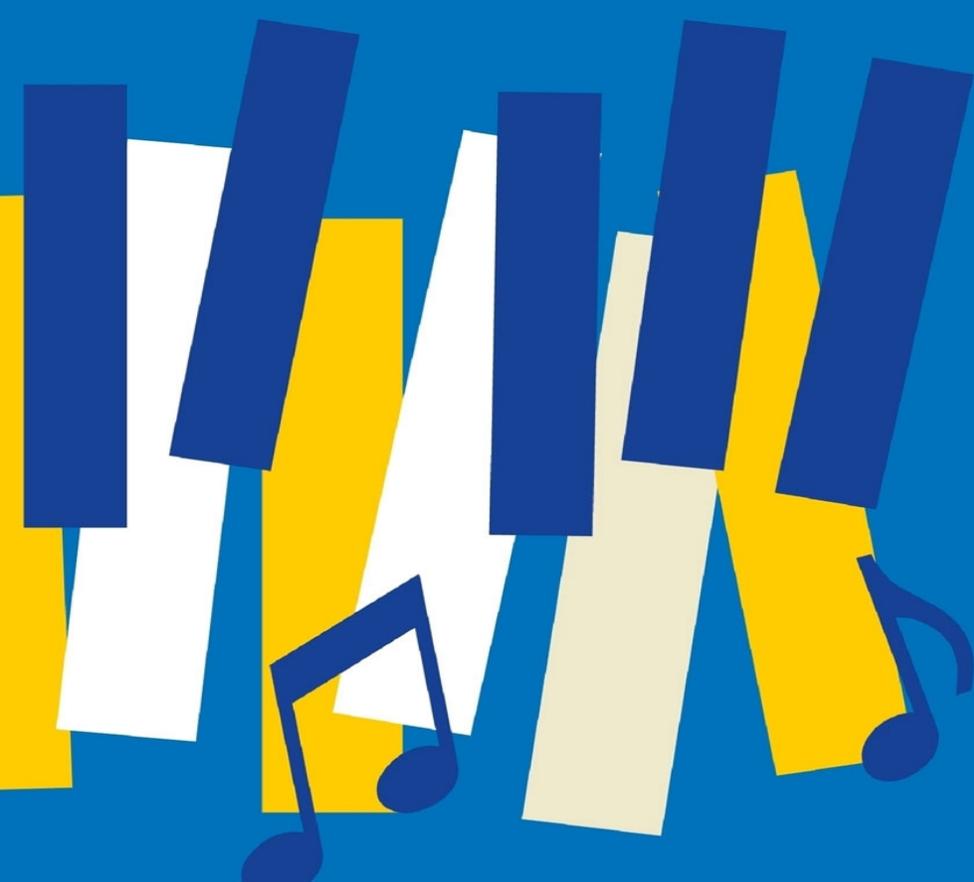


Jane Wishart



PIANO OHNE NOTEN



Einführung
ins freie
Spielen auf
Klavier
und
Keyboard

Illustriert von
Gabi Hangartner

Für Abby, Charles,
Liliane und Leonard

Jane Wishart

**PIANO
OHNE
NOTEN**



*Das Beste in der Musik
steht nicht in den Noten.*

Gustav Mahler

Impressum

© / Copyright: 2020, Jane Wishart

Autor: Jane Wishart

Umschlaggestaltung, Illustration: Gabi Hangartner

Lektorat, Korrektorat: Ralf Weber

Layout: artegraf.ch

Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

978-3-347-23127-6 (Paperback)

978-3-347-23128-3 (Hardcover)

978-3-347-23129-0 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Der Weg zu «Piano ohne Noten» führt paradoxerweise übers Notenblatt.

In diesem Buch wirst du endlich lernen, dich Schritt für Schritt vom Notenblatt zu lösen, um am Ende frei Klavier oder Keyboard spielen zu können. Wo immer du auch sein magst, wirst du dich ans Piano setzen, einen Song improvisieren oder deine Freunde beim Singen von «Happy Birthday» frei begleiten können.

Um mit dieser Einführung ins freie Pianospiele arbeiten zu können, solltest du über folgende musikalische Grundkenntnisse verfügen:

- Notenschrift auf elementarem Niveau
- Beidhändiges Spielen einfacher Stücke auf Klavier oder Keyboard
- Rhythmik und Taktgefühl

Sollte dir ein Thema noch nicht vertraut sein, so gibt es eine einfache Lösung: Im Internet werden unzählige Tutorials angeboten, mit denen du eine noch vorhandene Lücke problemlos schliessen kannst, um so mühelos mit «Piano ohne Noten» fortfahren zu können.

Wenn du dann dein Ziel erreicht hast, also Piano ohne Blatt und Noten spielen kannst, dann darfst du die theoretischen Musikkenntnisse gerne wieder vergessen! Dann wirst du nämlich die nötige Musiklehre verinnerlicht haben und dich nur noch aufs praktische Können, also aufs freie Klavierspiel konzentrieren wollen.

Deine neue musikalische Reise kann beginnen! Nimm die Herausforderung an, denn dein Einsatz wird sich lohnen: Spass und Freude am freien

Pianospiel sind riesig und werden dich ein Leben lang begleiten!

Inhalt

EINLEITUNG

KAPITEL 1

MELODIE

Musik im Alltag

Piano to go

Ein Lied mit Struktur

Mit Musik auf Tour

Auf und Ab

Intervalle

Vom Kopf zur Taste

Self-Check

KAPITEL 2

TONLEITER UND TONART

Melodie und Harmonie

Grosse und kleine Schritte

Quintenzirkel

Stufen statt Noten

Transponieren

Fit fürs Piano

Self-Check

KAPITEL 3

AUFBAU EINES AKKORDS

Achtung, fertig, Piano

Mit einer Formel zum Akkord

Muscle Memory

Übung macht den Meister

Moll-Akkorde

Fit fürs Piano

Self-Check

KAPITEL 4

AKKORD UND UMKEHRUNGEN

Entspannter Akkordwechselei

Piano-Bootcamp

Kadenzen

Dominant-Septakkord

Fit fürs Piano

Self-Check

KAPITEL 5

VON DER MELODIE ZUM AKKORD

Dein Cover-Song

Auf einer Skala von 1 bis 7

Eine Melodie wird harmonisiert

Arpeggios

Fit fürs Piano

Self-Check

KAPITEL 6

VOM AKKORD ZUR MELODIE

Vier Akkorde erobern die Charts

Der Evergreen 1-6-4-5-1

Piano ohne Limit

12-Bar-Blues

Fit fürs Piano

Ende gut – alles gut

Self-Check

TIPPS UND TRICKS

ANHANG

EINLEITUNG

Piano ohne Grenzen



Hast du dich auch schon gefragt, wie es sein kann, dass Musiker, die sich noch nie gesehen haben und zum ersten Mal zusammenkommen, problemlos gemeinsam Musik machen können? Sie setzen sich an ihre Instrumente, treffen ein paar Vorbereitungen und beginnen ihre Session. Wie ist es möglich, dass sie so schnell eine Einheit bilden und ihre Musik von Anfang an harmonisch klingt? Haben sich da zufällig einige musikalische Genies gefunden?



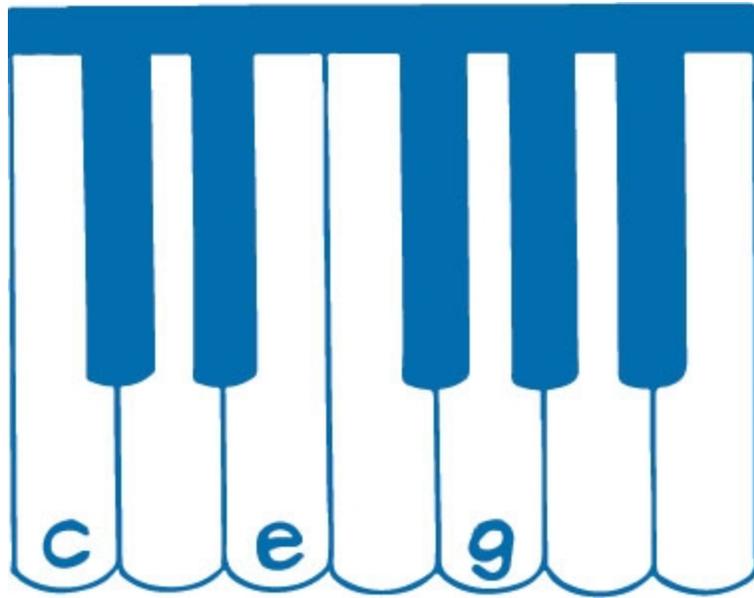
Nein, so ist es nicht. Die Erklärung ist einfach: Gleich zu Beginn haben sich die Bandmitglieder auf einige Vorgaben geeinigt, an die sich alle zu halten haben. Das sind Melodie, Tonart, Akkordfolge, Rhythmus und Tempo. Fünf «High-Five-Parameter», die es zu befolgen gilt.

Egal, ob du in einer Band oder aber als Einzelperson Piano spielen möchtest, mit den «High-Five-Parametern» musst du vertraut sein, wenn dein Ziel ist, ohne Noten und frei nach Gehör Klavier zu spielen. Beim selbständigen Improvisieren an Klavier oder Keyboard gilt es diese Vorgaben zu meistern. Wie du sie schliesslich ausgestaltest, entscheidest beim freien Pianospiele

allerdings allein du: Du wählst für deine Melodie die Tonart, in der du den Song spielen möchtest. Du entscheidest dich für eine passende Akkordfolge und du bestimmst Rhythmus und Tempo. Beim freien Klavierspiel wirst du somit zu deinem eigenen Dirigenten!

Tonart, Akkorde, Akkordfolge, Rhythmus und Melodie sind wichtige Bestandteile der Musiklehre. Wenn du mehr machen möchtest, als nur vom Blatt abzuspielen, dann führt kein Weg an der Harmonielehre vorbei. Um frei Klavier spielen zu können, bedarf es der rudimentären Kenntnis wichtiger musikalischer Zusammenhänge, weshalb hier ausgesuchte Grundlagen der Musiktheorie auf verständliche Weise vermittelt werden. Dabei gilt fürs Verständnis der Harmonielehre: So viel wie nötig, so wenig wie möglich! Am Ende sollst du deinen Song selbständig komponieren, spielen oder begleiten können. Nicht Auswendiglernen einer vorgegebenen Abfolge von Noten, sondern das selbständige Produzieren eines neuen Songs oder einer Klavierbegleitung werden hier vermittelt. Du möchtest dich ans Piano setzen und eine Melodie begleiten, also harmonisieren? Das gelingt über das sogenannte Akkordpiano. Unerlässliche Voraussetzung fürs freie Pianospiele ist daher die Beherrschung von Akkorden.

Diese wirst du immer wieder üben und wiederholen müssen, und zwar so lange, bis sie im sogenannten «Muscle Memory» gespeichert sind. Diese Arbeit muss getan werden, was etwas zeitaufwendig, aber keine Hexerei ist. Aber dann, wenn dieses Ziel erreicht ist, kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen und dich – wo immer du gerade sein magst – ans Klavier oder Keyboard setzen und einen Song zum Besten geben.



«Piano ohne Noten» vermittelt auf moderne Weise das freie Pianospiele. Nicht musikwissenschaftliche, schwer verständliche Theorie, sondern nur das fürs freie Klavierspiel nötige Wissen über ausgesuchte Themen der Musiklehre wird hier vermittelt. Viele musikalische Beispiele, nachvollziehbare Erklärungen sowie Anleitungen zum Experimentieren an Piano oder Keyboard führen auf abwechslungsreiche Weise zum Erfolg. Auch dem Faktor Edutainment wird in «Piano ohne Noten» Rechnung getragen.

Zahlreiche ausdrucksstarke und gleichzeitig unterhaltsame Illustrationen unterstreichen das Gelernte, denn die unterschiedlichen Kompetenzen, die fürs freie Pianospiele unerlässlich sind, werden hier nochmals auf bildliche Weise aufgezeigt. Mit dieser visuellen Unterstützung wirst du regelrecht ans Ziel getragen. Bei der nächsten Geburtstagsparty wirst du dich ans Piano setzen und «[Happy Birthday](#)» anstimmen können. Wenn dann alle begeistert mitsingen, ist das für dich der schönste Lohn! Als «PianospielerIn ohne Noten» bist du auf dem richtigen Weg!



PIANO
ohne
NOTEN

Piano ohne
Noten

PIANO OHNE NOTEN

PIANO ohne NOTEN



Kapitel 1

MELODIE

Musik im Alltag

Piano to go

Ein Lied mit Struktur

Mit Musik auf Tour

Auf und Ab

Intervalle

Vom Kopf zur Taste

Self-Check

Melodie



Musik im Alltag

Wer lernen möchte, ohne Noten und frei nach Gehör Klavier zu spielen, wird nicht darum herumkommen, sein Gehör zu schulen. Der Alltag bietet hierzu unzählige Gelegenheiten, sind wir doch von früh bis spät – oft sogar noch im Traum – von Geräuschen umgeben. Ob Vogelgezwitscher, Musik im Radio oder der Sound einer Sirene – wir haben gelernt, die unterschiedlichen Geräusche blitzschnell einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren. Meist können wir die Tonfolgen auch problemlos nachsingen, allerdings ohne zu verstehen, wie wir das gemacht haben. Wie genau sind wir von einer Note zu einer anderen gekommen? Es ist wie in der Mathematik: 5% von 200 Cent sind 10 Cent. Klar. Aber wie nur sind wir zu diesem Ergebnis gelangt? Genauso verhält es sich in der Musik. Etwas klingt harmonisch, das hört man sofort, aber warum nur ist das so? Gut zu wissen, dass es auch in der Musik logisch nachvollziehbare Gesetze gibt, die

jeder lernen kann. Man muss dazu nicht als Musikgenie mit absolutem Gehör geboren sein. Das Harmonisieren von Melodien kann jeder erlernen, denn es folgt klaren, leicht verständlichen Regeln!



Piano to go

An dieser Stelle gilt es, einen Schritt zurückzugehen. «Piano ohne Noten» ist als Arbeitsbuch, nicht als Anschauungsmaterial gedacht. Scheu dich nicht, dein Buch mit Notizen und Anmerkungen zu versehen, bleibe so lange bei einem Thema, bis du es verstanden hast und übertrage das neu erworbene Wissen danach in die Praxis! Experimentiere immer und immer wieder am Piano!

Wie aber schaffst du es, immer und überall an Klavier oder Keyboard experimentieren zu können? Dein Piano ist ein schweres, immobiles Instrument. Noch bevor du mit der Lektüre dieses Buchs weiterfährst, solltest du dir also die Möglichkeit schaffen, ungestört Klavier spielen zu können, und zwar unabhängig davon, ob du zuhause oder unterwegs bist. Hierfür lohnt sich die Anschaffung eines kleinen, transportablen Keyboards, eines «Piano to go», das es für sehr wenig Geld zu haben gibt. Alternativ kannst du dir über eine App virtuelle Tasten auf deinem iPad oder Laptop installieren. Egal, wie du es handhabst: Schaff dir eine Möglichkeit, unabhängig von Zeit und Ort üben zu können!



Was du ab sofort mehrmals täglich tun solltest, ist das Hören, das Singen und das anschließende Nachspielen auf dem Piano. Beginne mit einem einfachen kurzen Song, vielleicht einem Lied aus deiner Kindheit. Bleib solange bei diesem einen Lied, bis du die Melodie auf deinem transportablen «Piano to go» zu jeder Zeit mit geschlossenen Augen reproduzieren kannst, Note für Note, mit nur einer Hand. Teste dein Können! Wie viel Anläufe sind nötig, bevor du dein Lied bis zum Ende fehlerfrei spielen kannst? Versuch dich auch im Multitasking: Schau dir

etwas auf einem Bildschirm an und spiel gleichzeitig deinen Song. Es macht Spass, sich selbst herauszufordern und sich danach zu belohnen – womit auch immer! Spielerisch wirst du so lernen, Melodien – von einfach bis schwer – nachzuspielen. Weil das Erlernen dieser Fähigkeit ein längerer Prozess ist, gilt es, mit dieser Übung sofort anzufangen und fortzufahren, bis das einhändige Reproduzieren einer Melodie zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Wenn du dich später bereits mit Akkordprogressionen auseinandersetzt, ist dieses grundlegende Gehörtraining noch immer regelmässig zu absolvieren, denn Heraushören und Nachspielen einer Melodie sind das A und O des freien Pianospieles.



Ein Lied mit Struktur